

Ehrendoktoren

Landwirtschaftliche Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität

Ehrendoktoren
der Landwirtschaftlichen Hochschule
Bonn-Poppelsdorf von 1919 bis 1934
sowie
der Landwirtschaftlichen Fakultät
der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität
Bonn von 1934 bis 2013

Zusammengestellt im November 2013
nach Promotionsakten der Landwirtschaftlichen Fakultät sowie
nach Chroniken der Universität
von Univ.-Prof. Dr. Ing., Dr. sc. techn. h.c., Dr. agr. h.c. Erich Weiß

Vorbemerkung

Die Ehrenpromotionen erfolgten nach der jeweils geltenden Promotionsordnung der Landwirtschaftlichen Hochschule in Bonn-Poppelsdorf sowie danach der Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, zurzeit in der Fassung vom 17. Juni 2011¹:

§ 19

Ehrenpromotion

- (1) Als Anerkennung besonderer wissenschaftlicher und ideeller Verdienste in den Agrarwissenschaften, den Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften oder den Ingenieurwissenschaften kann die Landwirtschaftliche Fakultät durch eine Ehrenpromotion den Grad und die Würde einer Doktorin bzw. eines Doktors der Agrarwissenschaften ehrenhalber (Doctor agronomiae honoris causa; Dr. agr. h.c.), einer Doktorin bzw. eines Doktors der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften ehrenhalber (Doctor trophologiae honoris causa; Dr. troph. h.c.) oder einer Doktorin bzw. eines Doktors der Ingenieurwissenschaften Ehren halber (Dr.-Ing. E.h.) verleihen.
- (2) Eine Ehrenpromotion erfolgt auf begründeten schriftlichen Antrag von mindestens 2 Professorinnen bzw. Professoren oder Privatdozentinnen bzw. Privatdozenten im Sinne von § 3 Abs. 1 (*dieser Promotionsordnung*) durch Beschluss der Fakultät. Dieser Beschluss bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Fakultätsrates sowie zusätzlich der Zustimmung von zwei Dritteln der Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultät. Die Abstimmung kann brieflich erfolgen.
- (3) Die Ehrenpromotion wird durch Überreichung einer von der Dekanin bzw. dem Dekan unterzeichneten Urkunde vollzogen, in der die besonderen wissenschaftlichen Verdienste der bzw. des Vorgeschlagenen gewürdigt werden.
- (4) Für Ehrenpromotionen gilt § 16 entsprechend.

(§ 16 regelt die Ungültigkeit von Promotionsleistungen sowie den Entzug des Doktorgrades / der Verfasser.)

Anzumerken bleibt hier, dass während der gesamten Verleihungspraxis keine Ehrenpromotion nachträglich korrigiert wurde. Nachstehend werden die Ehrendoktoren genannt sowie die jeweilige Würdigung wörtlich in Kursivschrift wiedergegeben:

¹ Zur allgemeinen geschichtlichen Entwicklung siehe Weiß, Erich: 200 Jahre Entwicklungen zur heutigen Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn, in: Alma mater/Beiträge zur Geschichte der Universität Bonn, Band 107, Verlag Bouvier Bonn, 2013.

Tafel der Ehrendoktoren

Die Landwirtschaftliche Hochschule Bonn-Poppelsdorf machte

am 20. Mai 1925, anlässlich der Jahrtausendfeier der Zugehörigkeit des Rheinlandes zu Deutschland, von ihrem Recht, die Würde eines Doktors der Landwirtschaft ehrenhalber zu verleihen, erstmalig Gebrauch und bedachte mit dieser Auszeichnung

- (1) den Rittergutsbesitzer Carl **Bessenich** auf Burg Gladbach *in Anerkennung seiner Verdienste, die er sich als Präsident des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen um den Verein und die Wiederbelebung des Sinnes für fortschrittliche Technik in der rheinischen Landwirtschaft erworben hat* (geb.: 2.2.1869 / gest.: 2.8.1928)
- (2) den Oberpräsidenten der Rheinprovinz Johannes **Fuchs** zu Koblenz, *der in 20jähriger Verwaltungspraxis alle Zweige der rheinischen Landwirtschaft zielbewusst und erfolgreich gefördert hat* (geb.: 30.9.1874 / gest.: 9.9.1956)
- (3) den Tierzuchtdirektor Jakob **Peters** in Königsberg, *der bei den maßgebenden Organisationen als der erfolgreichste Zuchtleiter Deutschlands gilt* (geb.: 15.9.1873 / gest.: 18.12.1944)

Die Landwirtschaftliche Hochschule Bonn-Poppelsdorf erweiterte den Kreis der Ehrendoktoren anlässlich der Feierlichkeiten zum 100. Todestag von Albrecht Daniel Thaer erheblich und verlieh

am 3. November 1928 die Würde eines Doktors der Landwirtschaft ehrenhalber

- (4) dem Landesökonomierat Carl **Herold** zu Haus Loevelinkloe bei Münster i. Westf., *in Anerkennung der Verdienste, die er sich durch seine jahrzehntelange erfolgreiche Tätigkeit in den landwirtschaftlichen Organisationen seiner Heimatprovinz sowie durch seine stets von kluger Voraussicht und Sachlichkeit geleitete Vertretung der wirtschaftspolitischen Belange der deutschen Landwirtschaft und des deutschen Bauernstandes erworben hat* / Vermerk: Tag der Verleihung der Ehrendoktorwürde am 19.7.1928 (geb.: 20.7.1848 / gest.: 13.1.1931)

- (5) dem preußischen Staatsminister und Ministerpräsidenten Otto **Braun** zu Berlin, *der auf Grund langjähriger agrarpolitischer Studien die staatsnotwendige Bedeutung der Landwirtschaft erkannte und zur Förderung des landwirtschaftlichen Bildungswesens entscheidend beigetragen hat, als er der hiesigen landwirtschaftlichen Hochschule eine neue Verfassung und wesentlich erweiterte Rechte verlieh* (geb.: 28.1.1872 / gest.: 15.12.1955)
- (6) dem Universitätsprofessor Karl **Diehl** zu Freiburg im Breisgau, *dem klugen Forscher, der die ökonomischen Grundlagen der deutschen Landwirtschaft seit Jahrzehnten mit theoretischer Schärfe geklärt und mit warmem Herzen für ihre soziale und staatspolitische Bedeutung sich eingesetzt hat* (geb.: 27.3.1864 / gest.: 12.5.1943)
- (7) dem Präsidenten des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landesökonomierat Peter **Johannssen** zu Hannover, *der durch seine schöpferische und führende Tätigkeit das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen der Provinz Hannover zu hoher Blüte gebracht und in schwierigsten Zeiten die größte deutsche Genossenschaftsorganisation erfolgreich geleitet hat* (gest.: 1.5.1941)
- (8) dem Professor Heinrich **Klebahn** zu Hamburg, *dem durch seine grundlegenden Arbeiten über die Biologie parasitischer Pilze, insbesondere der wirtswechselnden Rostpilze, bekannten und um die Erforschung der Pflanzenkrankheiten besonders verdienten Gelehrten* (geb.: 20.2.1859 / gest.: 5.10.1942)
- (9) dem Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Josef **Koenig** zu Münster (Westf.), *in Anerkennung der großen wissenschaftlichen Verdienste, die er sich in mehr als fünfzigjähriger, stets unermüdlicher Forschungsarbeit auf den Gebieten der Agrikulturchemie und der Chemie der Nahrungs- und Genussmittel erworben hat* (geb.: 15.11.1843 / gest.: 12.4.1930)
- (10) dem Landesökonomierat Josef **Krewel** zu Burg Zievel, Kreis Euskirchen, *der während eines ganzen Menschenalters durch seine rastlose, von Ehrfurcht vor der Vergangenheit und fortschrittlichem Sinn getragene Tätigkeit der rheinischen Landwirtschaft erfolgreich zu dienen bestrebt war* (geb.: 10.5.1858 / gest.: 30.5.1930)

- (11) dem Rittergutsbesitzer Freiherrn Clemens **von Loe** zu Burg Bergerhausen bei Blatzheim, Bezirk Köln, *als anerkannter Führer des Rheinischen Bauerntums, das er in langjähriger organisatorischer Arbeit zur Selbsthilfe erzog und in leistungsfähigen Genossenschaften, besonders im Kreditwesen, zusammenschloss* (geb.: 8.3.1866 / gest.: 7.12.1930)
- (12) dem Reichsernährungsminister a.D., Rittergutspächter zu Neu-Schollene bei Rathenow a.d. Havel, Martin **Schiele**, *dem kaufmännisch geschulten und technisch fortschrittlichen Leiter eines Großbetriebes, dem ausgleichend abwägenden Organisator, der die Bedeutung der Absatzfrage für die deutsche Landwirtschaft erkannt und mit zahlreichen Mitteln zu regeln versucht hat* (geb.: 17.1.1870 / gest.: 16.2.1939)
- (13) dem Geheimen Justizrat Dr. Johannes **Schumacher** zu Köln, *ihrem Honorarprofessor und Senatsmitglied, der alle Zweige des Landwirtschaftsrechts an unserer Hochschule seit 42 Jahren in vorbildlicher Weise lehrt und durch seine zahlreichen Veröffentlichungen sowie mündliche Belehrungen den Studierenden, den in der Praxis stehenden Landwirten und Landmessern sowie auch unserer Hochschulverwaltung allezeit mit klugem Rate treu zur Seite stand* (gest.: 6.10.1931)
- (14) dem preußischen Staatsminister und Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Dr. h.c. Heinrich **Steiger** zu Berlin, *als tatkräftigem Förderer des Bauerntums und der zielbewussten Durchführung des preußischen Siedlungswesens in Verbindung mit großzügigen Landesmeliorationen sowie der Gesetzgebung zur Verbesserung der rheinischen Weinbaubetriebe* (geb.: 18.5.1862 / gest.: 5.3.1943)
- (15) dem Direktor der Moor-Versuchs-Station in Bremen, Geheimen Regierungsrat Professor Bruno **Tacke** zu Bremen, *in Anerkennung seiner großen Verdienste um den Ausbau der deutschen Moorkultur und Grünlandwirtschaft, um das landwirtschaftliche Versuchswesen und den Verband landwirtschaftlicher Versuchsstationen im deutschen Reiche, dem er 20 Jahre lang vorgestanden und Richtung gegeben hat* (geb.: 26.8.1861 / gest.: 28.10.1942)

Die Landwirtschaftliche Hochschule Bonn-Poppelsdorf verlieh

am 7. Februar 1931 anlässlich des 50jährigen Bestehens der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin die Würde eines Doktors der Landwirtschaft ehrenhalber

- (16) dem Preußischen Landes-Ökonomierat und Geheimen Regierungsrat Dr. phil. Dr. rer. pol. h.c. Friedrich **Aereboe** zu Berlin, *der durch bahnbrechende Arbeiten und schöpferische Anregungen der Wirtschaftslehre des Landbaues neue Wege gezeigt und in hohem Maße zur Hebung des Ansehens der deutschen Landbauwissenschaft beigetragen hat* (geb.: 23.7.1865 / gest.: 2.8.1942)

Die Würde eines Doktors der Landwirtschaft ehrenhalber wurde ferner verliehen

- (17) dem em. Professor der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, Dr. Carl **Schroeter**, *in Würdigung der hohen wissenschaftlichen Verdienste, die er sich in mehr als fünfzigjähriger, unermüdlicher, auch für die Landwirtschaft bedeutungsvoller Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Botanik erworben hat* (geb.: 19.12.1855 / gest.: 7.2.1939)
- (18) dem Ministerialrat im Preußischen Landwirtschafts-Ministerium in Berlin, Alfred **Rohde**, *in dankbarer Anerkennung seiner in schwerster Zeit für den Ausbau der Hochschule geleisteten Dienste* (geb.: 4.8.1886 / gest.: 15.8.1953)
- (19) dem Ministerialrat im Preußischen Finanzministerium, Gotthelf **Kummer** zu Potsdam, *der durch seine scharfsinnigen Untersuchungen die Landmesswissenschaft gefördert und ihre Verwendung für die Bedürfnisse der Landwirtschaft weitgehend geklärt hat, sowie als technischer Verwaltungsbeamter an leitender Stelle für das Vermessungswesen erfolgreich wirkte* (geb.: 9.9.1868 / gest.: 19.8.1941)

(20) dem Geheimen Regierungsrat Dr. med. et phil. Karl **Escherich**, o. ö. Professor der Zoologie an der Universität München, *dem hochverdienten Forscher auf dem Gebiet der Zoologie und insbesondere der angewandten Entomologie, der durch seine grundlegenden Arbeiten sowie sein unermüdliches Wirken für Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung weit über Deutschlands Grenzen hinaus den Ruf eines der namhaftesten Vertreter seines Faches genießt, in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Belange der Land- und Forstwirtschaft* (geb.: 18.9.1871 / gest.: 22.11.1951)

(21) dem Direktor der Aktiengesellschaft für Stickstoffdünger in Knapsack, Max **Bachmann**, *in Würdigung der großen Verdienste, die er sich in 25jähriger Zusammenarbeit mit der Aktiengesellschaft für Stickstoffdünger um die Durchführung und Weiterentwicklung der Bindung des Stickstoffs der Luft in der Form von Kalkstickstoff und damit um ein technisch, landwirtschaftlich und kulturell höchst wichtiges Problem erworben hat* (geb.: 17.12.1881 / gest.: 12.2.1954)

Die Landwirtschaftliche Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn verlieh

am 11. März 1935 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (22) dem Hofrat, Professor Dr. Heinrich **Immendorff** zu Jena, *wegen der Verdienste, die er sich in Lehre und Forschung auf dem Gebiete der Agrikulturchemie um die Landwirtschaft wie auch wegen der besonderen Verdienste, die er sich durch seine unermüdlichen und erfolgreichen Bemühungen auf dem wichtigen Gebiete der Reinhaltung der deutschen Wasserläufe von industriellen Abwässern um die Allgemeinheit und um die Landwirtschaft erworben hat* (geb.: 28.2.1860 / gest.: 30.1.1938)

am 9. April 1935 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (23) dem Geheimen Bergrat, Professor Dr. Reinhard **Brauns**, *in Würdigung der langjährigen Tätigkeit als Honorarprofessor an der Landwirtschaftlichen Akademie, später Landwirtschaftlichen Hochschule Bonn-Poppelsdorf (Okt. 1907 – Okt. 1929)* (geb.: 20.6.1861 / gest.: 28.1.1937)

am 18. Oktober 1943 anlässlich der 125-Jahr-Feier der Gründung der Universität Bonn erstmalig die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

- (24) dem Ministerialdirigent Albert **Pfitzer** aus Berlin-Lichterfelde-West. *Sie ehrt damit seine Verdienste um die von ihm in Wort und Schrift wissenschaftlich begründete und schöpferisch durchgeführte Reform des Großdeutschen Vermessungswesens, das er hierdurch auf eine der deutschen Wissenschaft würdige Höhe gebracht hat* (geb.: 2.7.1882 / gest.: 30.6.1948)

und die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (25) Oberlandstallmeister a.D. Gustav **Rau** zu Warendorf (Westf.). *Sie ehrt damit den Hippologen von Weltruf, den besten Kenner deutscher und außerdeutscher Tierzucht, den Kundler deutscher Pferdezüchtwissenschaft im In- und Auslande und den Wegbereiter des deutschen Reiters und den deutschen Pferdes zu internationalen Erfolgen* (geb.: 28.2.1880 / gest.: 5.12.1954)

am 15. Juli 1948 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (26) dem Reichsminister a.D. Dr. phil. Andreas **Hermes** zu Bad Godesberg, *in Anerkennung seiner einzigartigen Leistungen in der in- und ausländischen Landwirtschaftswissenschaft und der agrarpolitischen Organisation* (geb.: 16.7.1878 / gest.: 4.1.1964)

am 28. Juli 1948 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (27) dem Geheimen Regierungsrat, o. Professor für Landmaschinenkunde der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Berlin, Dr. Gustav **Fischer**, Berlin-Dahlem, *in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Schaffung der Grundlagen moderner wissenschaftlicher Forschung auf dem Gebiet der Landtechnik* (geb.: 28.11.1870 / gest.: 24.8.1963)

am 1. Dezember 1948 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (28) dem o. Professor für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Kiel, Dr. Emil **Lang**, *in Würdigung seiner jahrzehntelangen Arbeit, die durch scharfsinnige theoretische Forschungen und schöpferische Anregungen den Ausbau der Betriebslehre des Landbaues und der Lehre in der Agrarpolitik in erfolgreicher Weise gefördert und dadurch in hohem Maße zur Hebung des Ansehens der deutschen Landbauwissenschaft beigetragen hat* (geb.: 6.5.1883 / gest.: 26.3.1959)

am 31. März 1949 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (29) dem o. Professor für Botanik der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel, Dr. Dr. med. h.c. Georg **Tischler**, *in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Lehre der Landwirtschaftlichen Botanik, insbesondere um die Erforschung des pflanzlichen Zellkerns und damit entscheidender Grundlagen für die Entwicklung der Pflanzenzucht* (geb.: 22.6.1878 / gest.: 6.1.1955)

am 2. Juli 1949 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

(30) dem ersten Beigeordneten und stellvertretenden Verbandsdirektor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk, Peter **Christoffel** zu Essen, *in Anerkennung seines weitblickenden und schöpferischen Wirkens bei den bau- und bodenwirtschaftlichen Aufgaben der Gegenwart. Er hat dem Vermessungswesen und der Kartographie die Bahn zur Erschließung neuer Arbeitsbereiche frei gemacht und wesentlich zur Geltung der Geodätischen Wissenschaft im neuzeitlichen Planungs- und Wiederaufbauwesen beigetragen* (geb.: 3.11.1889 / gest.: 8.3.1966)

am 20. August 1949 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(31) dem Ökonomierat Josef **Brüning-Sudhoff** in Amselbüren bei Münster in Westfalen, *der als hervorragender Züchter der Vererbungswissenschaft wertvolle praktische Wege in der deutschen Tierzucht gewiesen und damit die außerordentliche Entwicklung der heimischen Landwirtschaft in wirkungsvoller Weise gefördert hat* (geb.: 16.2.1866 / gest.: 21.3.1951)

am 29. August 1949 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(32) dem Dr. Karl **Müller** in Bad Godesberg, *der in überragender Beherrschung der Zusammenhänge von Landwirtschaftswissenschaft und ihrer Anwendung in der Praxis durch Wort und Schrift der Landwirtschaft unschätzbare Dienste geleistet hat* (geb.: 29.7.1884 / gest.: 18.4.1964)

am 23. Mai 1951 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

(33) dem Regierungsdirektor Friedrich **Kurandt** in Wiesbaden. *Sie ehrt damit seine schöpferischen und organisatorischen Leistungen für die Gestaltung, Entwicklung und wissenschaftliche Durchdringung des deutschen Einheitskatasters, dessen Erhaltung nach dem Zerfall des Reiches sein ureigenstes Verdienst ist* (geb.: 6.3.1892 / gest.: 12.2.1987)

(34) dem Oberregierungs- und Baurat a.D., o. Professor für Landwirtschaftlichen Wasserbau in der T.H. Hannover, Gustav Hermann Otto **Uhdn**. *Sie ehrt damit den Schöpfer eines umfassenden Kartierungswerks der Wasserwirtschaft in Niedersachsen, das richtungsweisend ist, den vielseitigen Forscher des landwirtschaftlichen Wasserbaus Norddeutschlands, den erfolgreichen Lehrer der Kulturtechnik* (geb.:21.5.1886 / gest.: 15.6.1972)

am 18. Oktober 1952 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(35) dem Geheimen Finanzrat Dr. jur. Hermann **Kissler** in Frankfurt am Main, *in Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Erhaltung und Mehrung richtiger wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiete der Währung und des Agrarkredits, denen er, unbeirrbar tätig in schwankender Zeit, zum Wohle der Landwirtschaft Gestalt gegeben hat durch die Begründung und Leitung führender, im In- und Ausland hochangesehener Institute des Agrarkredits* (geb.: 7.11.1882 / gest.: 4.12.1953)

am 28. Juli 1953 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(36) dem Minister a.D. Heinrich **Lübke** in Bonn, *in Anerkennung seines von menschlichem Verstehen, staatsmännischer Klugheit und tiefer Sachkenntnis geprägten Wirkens im volkreichsten Lande der Bundesrepublik, wo er in Zeiten des Hungers und der Not für breite Schichten die physische Existenz und für alle den sozialen Frieden retten half, und wo er dem Wiederaufbau der Landwirtschaft auf den Höfen, in den Schulen und wissenschaftlichen Forschungsstätten erfolgreich gedient und so im Ganzen ein Werk von geschichtlichem Rang geschaffen hat* (geb.: 14.10.1894 / gest.: 6.4.1972)

am 12. Juli 1954 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(37) dem Professor, Professor h.c., Dr., Dr. h.c. Albert **Boerger** in La Estanzuela (Uruguay), *der schon in seiner Dissertation ein Thema von Weltbedeutung grundlegend behandelt und damit die moderne Entwicklung des Futtersaatbaues eingeleitet hat, der als hervorragender Pflanzzüchter Sorten höchster Ertragsfähigkeit geschaffen und das Qualitätsproblem in seiner entscheidenden Bedeutung frühzeitig erkannt und zu lösen versucht hat, und der als souveräner Forscher und Lehrer eine universale Schau unserer Erkenntnisse auf dem Gesamtgebiet des Landbaues in ihren mannigfaltigen Wechselwirkungen gegeben und damit zur Mehrung des Ansehens der deutschen Wissenschaft in der Welt wesentlich beigetragen hat* (geb.: 4.11.1881 / gest.: 28.3.1957)

am 9. November 1954 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (38) Seiner Kaiserlichen Majestät, **Haile Selassie I.** von Äthiopien, *in Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Landwirtschaft des äthiopischen Imperiums, deren tatkräftige Förderung Seine Kaiserliche Majestät sich von Anbeginn ihrer Regierung jederzeit vorbildlich hat angelegen sein lassen und der Seine Kaiserliche Majestät mit ihrem umfassenden, alle Erkenntnisse einer weltweiten Forschung klug nutzenden Wissen ein bahnbrechender Lehrer geworden ist* (geb.:23.7.1892 / gest.: 27.8.1975)

am 9. Februar 1956 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (39) dem o. Professor für spezielle Botanik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, Dr. phil. Ernst **Gäumann** *in Anerkennung seiner für die Praxis wichtigen Untersuchungen zur Stoffwechselphysiologie von Nadel- und Laubgehölzen und der bedeutsamen Arbeiten über die Entwicklungsgeschichte, Morphologie und Taxonomie parasitärer Pilze; seiner schöpferischen Gedanken und richtungsweisenden Erkenntnisse über das Wesen von Krankheit und Abwehrreaktion der Pflanze und der bahnbrechenden Untersuchungen über pflanzliche Welketoxine sowie seiner umfassenden und ordnenden Darstellung in grundlegenden Werken, die ebenso wie seine engen Beziehungen mit Wissenschaftlern vieler Nationen zu einem weltweiten Einfluss auf Denk- und Arbeitsweise in der Botanik und Pflanzenpathologie geführt haben* (geb.: 6.10.1893 / gest.: 6.12.1963)

am 20. Juli 1956 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

- (40) dem o. Professor für Geodäsie, Direktor des finnischen Geodätischen Instituts und des Instituts für Geodäsie, Photogrammetrie und Kartographie an der Ohio State University, Dr. Weikko Aleksanteri **Heiskanen**, *dem schöpferischen Forscher auf dem Gebiet der Physikalischen Geodäsie und dem unermüdlichen Vorkämpfer für ein geodätisches Weltsystem* (geb.: 23.7.1895 / gest.: 23.10.1971)

am 29. Dezember 1956 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (41) dem Geheimen Regierungsrat Professor Dr. jur. et phil., Dr. rer. oec. h.c. Adolf **Weber** zu München, *in Anerkennung seines hervorragenden, mehr als ein halbes Jahrhundert umspannenden, das Gedankengut der Vergangenheit bewahrenden und schöpferisch weiterbildenden Wirkens als Lehrer und Forscher auf dem Gesamtgebiet der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik* (geb.: 29.12.1876 / gest.: 5.1.1963)

am 20. Januar 1958 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (42) dem Landwirt Cornel **Berk** zu Neu-Hemmerich b. Frechen. *Sie ehrt in ihm den vorbildlichen Ackerbauer, den Schrittmacher wertvollster Kulturen, ein weithin wirkendes Beispiel vollendeten Könnens; den tatkräftigen und opferfreudigen Förderer landwirtschaftlicher Forschung, der seit mehr als drei Jahrzehnten ideale Möglichkeiten der wissenschaftlichen Versuchsanstellung und der Pflanzenzüchtung gewährte* (geb.: 25.8.1889 / gest.: 3.12.1965)

- (43) dem Professor Dr.-Ing. Wilhelm **Knolle**, Bad Dürkheim, *in Anerkennung seiner schöpferischen und folgerichtigen Forschungsarbeiten über die Mechanisierungsmöglichkeiten im Zuckerrübenbau, die zur Schaffung und weltweiten Verwendung von Monogerm Saatgut führten und mit der Entwicklung feststehender Köpfmesser den Weg für den heutigen hohen Stand der Rübenerntetechnik im In- und Ausland erschließen halfen* (geb.: 20.3.1900 / gest.: 23.12.1985)

am 12. Februar 1959 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (44) dem Dr.-Ing. Gerhard **Schrader**, Wuppertal-Cornenberg, *der in dem Bestreben, aus heimischen Rohstoffen synthetische Insektizide aufzubauen, um Deutschland auf diesem Gebiet unabhängig von der Einfuhr zu machen, in zwanzigjähriger Forschungsarbeit die bis dahin wenig beachteten organischen Phosphorverbindungen planmäßig entwickelt hat und dabei zu einer Fülle hochwirksamer, im weltweiten Kampf gegen Schädlinge von Pflanze und Tier nicht mehr wegzudenkender Stoffe gelangt ist, und der im Wissen um die aus ihrer hohen Toxizität dem Menschen drohenden Gefahren sich der Verantwortung für diese Folgen stets bewusst geblieben ist* (geb.: 25.2.1903 / gest.: 10.4.1990)

am 4. Februar 1960 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (45) dem André **Voisin**, Gruchet par Arques-la-Bataille (Seine Maritime), *der, ausgestattet mit einer hervorragenden Beobachtungsgabe ebenso wie mit kritischem Sinn für die Weltliteratur des Graslandes und der Tierhaltung, die Wechselbeziehungen zwischen Boden, Vegetation, menschlichem Wirken und Verhalten des Weidetieres in großartiger Synthese erfasste; der mit leidenschaftlicher Hingabe seine Erkenntnisse in Wort und Schrift vor der Öffentlichkeit vertrat und damit den Ausgangspunkt für eine neuartige Betrachtung eines lebenswichtigen Problems der Bodennutzung schuf* (geb.: 7.1.1903 / gest.: 21.12.1964)

am 25. Juli 1960 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (46) dem Ing. agr. Heinrich **Klein**, Pla F.G.B. Gral Belgrano, Provincia Buenos Aires/Argentinien, *der schon als Poppelsdorfer Student die Zukunft der jungen Züchtungswissenschaft erkannte, sich die genetische Verbesserung des Argentinischen Weizens zum Ziel setzte, die Arbeit von 4 Jahrzehnten dieser Aufgabe widmete und so ein hervorragender Zeuge wissenschaftlichen deutschen Strebens ebenso wie ein Vorbild für seine zweite Heimat wurde* (geb.: 9.8.1889 / gest. 10.8.1970)
- (47) dem Professor Dr.-Ing. Walter Gustav **Brenner**, Institut für Landtechnik der Technischen Hochschule München, *dessen von zielklarer und unbeirrbarer Folgerichtigkeit getragenen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten nicht nur zur Grundlage geworden sind für die moderne Technik der Saatgutbereitung mit Steigwindsichtern, sondern auch der europäischen Landwirtschaft das Tor geöffnet haben zur modernen Wirtschaftsweise durch Schaffung des für sie brauchbaren Mähdreschers* (geb.: 28.7.1899 / gest.: 8.12.1973)

am 23. Februar 1961 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

- (48) dem ÖbVI Kurt **Slawik**, Berlin-Wilmersdorf; *sie ehrt damit seine beispielgebende Tätigkeit im Siedlungswesen, seine Verdienste als Wegbereiter der Luftbildmessung und sein langjähriges fruchtbares Wirken als Hauptschriftleiter der Zeitschriften „Allgemeine Vermessungsnachrichten“ und „Bildmessung und Luftbildwesen“. Aus einer umfassenden eigenen Berufserfahrung schöpfend, hat seine publizistische Tätigkeit die Vielfalt der Berufswirklichkeit des amtlichen und privaten Vermessungswesens zu einem höheren Ganzen zusammengefügt, wissenschaftliches Gedankengut weiten Kreisen der Praxis zugänglich gemacht und dazu beigetragen, dem Vermessungswesen, insbesondere in seinen Randgebieten, neue Aufgaben zu erschließen* (geb.: 17.5.1891 / gest.: 10.1.1962)

am 4. Juli 1961 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (49) dem Professor Dr. rer.pol., Dr. theol. h.c. Constantin **von Dietze**, *dem mutigen Bekenner wissenschaftlicher Wahrhaftigkeit, dem tatkräftigen Bewahrer der besten Tradition deutscher agrarpolitischer Wissenschaft, dem erfolgreichen Forscher und Lehrer, dem hervorragenden Behüter des internationalen Ansehens der deutschen Agrarökonomie, dem unbeirrbaren Vorkämpfer für eine auf hohe sittliche Verantwortung gegründete freiheitliche Wirtschaftsordnung* (geb.: 9.8.1891 / gest.: 18.3.1973)

am 12. Januar 1963 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

- (50) dem Professor Dr.-Ing. Alfred **Berroth**, *in Anerkennung seiner hervorragenden schöpferischen Arbeiten auf dem Gebiet der höheren Geodäsie, insbesondere in Ansehung seiner Verdienste um die Erschließung neuer geodätisch-physikalischer Verfahren und um die Erforschung astronomischer, gravimetrischer und kosmischer Methoden zur Bestimmung der Erdfigur* (geb.: 20.11.1892 / gest.: 7.12.1978)

am 10. Februar 1965 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (51) dem o. Professor und Direktor des Instituts für Landwirtschaftliche Betriebslehre an der Universität Gießen Dr. agr. Max **Rolfes**, *der die bahnbrechenden Theorien seines großen Lehrers Aereboe vielen Generationen von Studierenden vermittelt und unter agrargeographischen Aspekten auf die Bauernbetriebe des In- und Auslandes angewandt hat; der mit richtunggebenden wissenschaftlichen Arbeiten und durch praktische organisatorische Tätigkeit die Verbesserung der Agrarstruktur gefördert hat; der durch sein weltoffenes Verständnis für Sprache und Kultur anderer Völker an führender Stelle in internationalen Gremien das Ansehen der deutschen Agrarwissenschaft vermehrt und sich hohe persönliche Achtung erworben hat* (geb.: 31.12.1894)

am 12. Juli 1968 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (52) dem o. Professor und Direktor des Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung an der Technischen Hochschule München Dr. der technischen Wissenschaften Gustav **Aufhammer** *für seinen tatkräftigen Einsatz als erfolgreicher Lehrer und zielbewusster Forscher auf dem Gebiet des Getreidebaues und der Getreidezüchtung, seine hervorragenden Leistungen in der Kombination von Ertrags-, Qualitäts- und Resistenzeigenschaften intensiver Zuchtsorten, für selbstlose Pflichterfüllung als Anwalt wissenschaftlicher Verantwortung in Staat und Gesellschaft sowie unermüdliche Anstrengungen, agrarwissenschaftliche Erkenntnis nutzbringend anzuwenden* (geb.: 22.2.1899 / gest.: 26.1.1988)

am 12. Juli 1968 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

- (53) dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland Herrn Leitenden Ministerialrat Professor Dr.-Ing. habil. Johannes **Nittinger**, *in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen und organisatorischen Leistungen auf dem Gebiet der Geodäsie, insbesondere in Ansehung seiner erfolgreichen Bemühungen um die Weiterentwicklung des Deutschen Landesvermessungs- und Kartenwerks* (geb.: 7.10.1906 / gest.: 27.3.2003)

am 4. Juli 1969 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

- (54) dem Vorsitzenden des Vorstandes der Landwirtschaftlichen Rentenbank Dr. rer.pol. **Günter Noell**, *in Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich durch eine wissenschaftlich fundierte, in langer Erfahrung gereifte, die laufenden Strukturveränderungen der Landwirtschaft fördernde, sachlich abwägende und neues wagende, in Wort und Schrift freimütig und mit Überzeugungskraft vertretene Kreditpolitik in leitender Stellung erworben hat; in Anerkennung auch besonders seiner aktiven Teilnahme an der gesellschaftspolitischen Deutung unserer Agrarentwicklung und seines stets wachen Interesses für die Landwirtschaftswissenschaften, denen er eine großzügige Förderung hat zuteilwerden lassen* (geb.: 1.4.1902 / gest.: 19.11.2002)

am 9. Juli 1971 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

- (55) dem Vorsitzenden der Kartographischen Kommission in der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, dem Direktor des Instituts für Kartographie an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, dem o. Professor für Kartographie an der Universität Wien Dr. phil. habil. **Erik Arnberger**, *in Auszeichnung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Thematischen Kartographie und in Anerkennung der vielfältigen Impulse, die sein Gesamtwerk der Kartographie beispielgebend vermittelt hat* (geb.: 22.4.1917 / gest.: 25.8.1987)
- (56) dem Direktor für Forschung und Entwicklung beim US National Geodetic Survey in Rockville, Maryland (USA), Dr.-Ing. Hellmut **Schmid**, *in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Satellitengeodäsie und Satellitenphotogrammetrie sowie in Würdigung seiner erfolgreichen Bemühungen um die Schaffung eines geodätischen Welt-Satellitennetzes* (geb.: 14.9.1914 / gest.: 27.4.1998)

am 1. Oktober 1974 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(57) dem o. Professor und Direktor des Instituts für Wirtschaftslehre des Landbaus der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau an der Technischen Hochschule München in Weihenstephan Dr. phil., Dr. agr. Paul **Rintelen**, *dem Pionier auf dem Gebiete der landwirtschaftlichen Produktionstechnik und Betriebsorganisation, der durch die überzeugende Kraft seiner Bekenntnisse zur besseren Gestaltung weiter Agrarlandschaften viel beigetragen hat; dem Meister der Synthese von Theorie und Praxis; dem hochgeschätzten Mitglied und Berater in vielen Institutionen der Wissenschaft und der Verwaltung; dem erfolgreichen und beliebten akademischen Lehrer, dessen fruchtbare wissenschaftliche Tätigkeit durch Promotion und Habilitation in der ehemaligen Landwirtschaftlichen Hochschule Bonn-Poppelsdorf ihren Anfang genommen hat* (geb.: 1.4.1904 / gest.: 4.11.1985)

am 20. November 1975 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(58) dem Professor Denis K. **Britton**, BSc (Econ), MA, der Universität London, *dem weitsichtigen Struktur- und Marktpolitiker, dessen kritische Analyse wertvolle Ansatzpunkte für eine gemeinsame europäische Agrarpolitik geschaffen hat; dem überzeugten und erfolgreichen Mittler zwischen den Agrarökonomen Europas aus Ost und West; dem hochgeschätzten Mitglied und Berater vieler nationaler und internationaler staatlicher und wissenschaftlicher Institutionen; dem beliebten Universitätslehrer und ideenreichen Forscher mit engen Kontakten zur Bonner Landwirtschaftlichen Fakultät* (geb.: 1920 / gest. 12.10.2005)

am 21. Mai 1976 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

(59) dem o. Professor und Direktor des Geodätischen Instituts der Technischen Hochschule Stuttgart sowie des Instituts für Flugnavigation eben dort Dr.-Ing. Karl **Ramsayer**, *in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste um die Entwicklung der Methodik der astronomisch-geodätischen Beobachtungen und um die Lösung des Höhenproblems in dreidimensionalen geodätischen Netzen* (geb.: 29.9.1911 / gest.: 24.12.1982)

(60) dem Ministerialrat a.D. des flurbereinigungstechnischen Referates im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen Dipl.-Ing. Bernhard **Klempert**, *in Würdigung seiner zielstrebigen Bemühungen und außerordentlichen Verdienste um die Flurbereinigung als Instrument für die Landentwicklung und die Neuordnung des ländlichen Raumes* (geb.: 22.9.1905 / gest.: 10.10.1998)

am 16. Mai 1977 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(61) dem Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen Diether **Deneke**, *in Würdigung seiner wissenschaftlichen Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet der ländlichen Strukturpolitik, des Landschaftsschutzes und der landwirtschaftlichen Sozialpolitik sowie seines Bemühens um die Gestaltung der Agrarpolitik insbesondere des Landes Nordrhein-Westfalen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse* (geb.: 27.10.1918 / gest.: 16.4.2002)

am 1. März 1983 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(62) dem Professor der Landwirtschaftlichen Betriebslehre an der Landwirtschaftlichen Universität Warschau Dr. Drs. h.c. Ryszard **Manteuffel**, *dem Wissenschaftler, der auf der Grundlage der Theorie entscheidend zur Weiterentwicklung der angewandten landwirtschaftlichen Betriebslehre in Unternehmen verschiedener Größe und politischer Systeme beigetragen hat, dem Hochschullehrer, der Gründer einer auch international anerkannten Schule polnischer Agrarökonomen ist, dem Menschen, der sich in einer Zeit wechselnder Anschauungen zu wissenschaftlich fundierten Konzepten bekannt hat und ihnen zum Wohle seines Landes stets treu geblieben ist* (geb.: 1903)

(63) dem Professor und Direktor des Forschungsinstituts für Obstbaukunde und Blumenzucht in Skierniewice, Polen, Dr. Stephan Alexander **Pieniazek**, *dem Forscher, der sich um die wissenschaftlichen Grundlagen von Anbauverfahren und Fruchtqualität bei Obst besonders verdient gemacht hat, dem Förderer des polnischen Erwerbsgartenbaus und der Gartenbauwissenschaft, dem verdienstvollen Gründer des Zentralinstituts für Gartenbau in Skierniewice, von dem entscheidende Impulse zur Weiterentwicklung des praktischen Gartenbaus ausgehen, dem Mittler zwischen den Gartenbauwissenschaften verschiedener Länder, der durch die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Anwendung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse gesichert hat* (geb.: 27.12.1913 / gest.: 1.7.2008)

am 16. Oktober 1985 die Würde eines Ehrendoktors der Landwirtschaft

(64) dem o. Professor für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung an der Technischen Universität München in Weihenstephan Dr. agr. Gerhard **Fischbeck**, *dem Wissenschaftler, dessen Arbeiten richtungsweisende Initiativen für die moderne Qualitäts- und Resistenzzüchtung des Getreides in der Bundesrepublik Deutschland geworden sind, dem Hochschullehrer, der als federführender Autor von Lehrbüchern des Pflanzenbaues und der Pflanzenzüchtung die Vermittlung vor allem der fachübergreifenden Bedeutung der Forschungsergebnisse an die jüngere Generation wesentlich gefördert hat, den Förderer der nationalen und internationalen Agrarwissenschaft, der sich insbesondere durch seinen weltweiten Einsatz in internationalen Agrarforschungszentren zur Sicherung der genetischen Ressourcen verdient gemacht hat* (geb.: 26.8.1925)

am 10. November 1988 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

(65) dem Stadtdirektor Dipl.-Ing. Hubertus **Hildebrandt** aus Nürnberg, *in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der städtebaulichen Bodenordnung und der Baulandbewertung sowie in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die akademische Fortbildung im kommunalen Vermessungs- und Liegenschaftswesen* (geb.: 30.3.1927 / gest.: 2.6.2012)

am 22. Juni 1990 die Würde eines Ehrendoktors der Agrarwissenschaften

(66) dem em.o. Professor für Grünlandlehre an der Technischen Universität München in Weihenstephan Dr. agr. Gerhard **Voigtländer**, *in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen für die europäische Grünlandwirtschaft und den Futterbau sowie in Würdigung seiner besonderen Verdienste um den fachlichen Verbund zwischen der Pflanzen- und Tierproduktion* (geb.: 25.11.1912 / gest.: 7.5.2003)

am 23. Juni 1995 die Würde eines Ehrendoktors der Agrarwissenschaften

(67) dem Professor für Gartenbau an der Michigan State University, USA, Dr. John Martin **Bukovac** *in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen sowie in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der internationalen Zusammenarbeit* (geb.: 12.11.1929)

am 11. Oktober 1997 die Würde eines Ehrendoktors der Agrarwissenschaften

(68) dem em.o. Professor und Direktor des Instituts für Landtechnik der Universität Gießen Dr. agr. Horst **Eichhorn**, *in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen, seines ganzheitlichen Lehr- und Forschungsansatzes sowie in Würdigung seiner Verdienste um die Einrichtung und den Aufbau des agrarwissenschaftlichen Fachgebietes Technik, Arbeitsverfahren und Bauen in der Tierproduktion*

am 23. April 1998 die Würde eines Ehrendoktors für Ingenieurwissenschaften

(69) dem o. Professor für Geowissenschaften an der Universität Potsdam und Abteilungsleiter „Geodäsie und Fernerkundung“ am GeoForschungsZentrum Potsdam (GFZ) Dr.-Ing. Christoph **Reigber**, *in Würdigung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen bei der Bestimmung des Schwerefeldes der Erde und der Entwicklung der dazu notwendigen Satellitenmissionen* (geb.: 8.7.1939)

am 4. Juli 2002 die Würde eines Ehrendoktors der Agrarwissenschaften

(70) dem Leiter bedeutender UN-Gremien für internationale Agrarforschung Professor Dr. Monkombu S. **Swaminathan**, *in Anerkennung seiner außerordentlichen Beiträge zur Linderung des Hungers in der Welt durch seine wissenschaftlichen Bestrebungen bei der Einführung ertragssteigernder Technologien und der Förderung ihrer Anwendbarkeit in der „Grünen Revolution“; seines unermüdlichen Strebens nach einer nachhaltigen Landwirtschaft, nach dem Schutz der Umwelt und nach dem Erhalt der Biodiversität* (geb.: 7.8.1925)

am 23. Mai 2003 die Würde eines Ehrendoktors der Agrarwissenschaften

(71) dem Professor und Leiter des Instituts für Pflanzenernährung und Bodenkunde der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) i.R. Dr. agr. Dieter R. **Sauerbeck**, *in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Entwicklung von Methoden zum Kohlenstoffumsatz in Agrarökosystemen und wesentlichen neuen Impulsen für das Fach „Radioagronomie“; seiner Forschung zum Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und der Förderung standortgerechter und umweltverträglicher Landnutzungssysteme; seiner Mitwirkung in nationalen und internationalen Gremien zur Minimierung ökologischer Belastungen und zur Klimafolgenforschung* (geb.: 3.7.1927 / gest.: 31.8.2005)

am 7. Oktober 2005 die Würde eines Ehrendoktors der Ingenieurwissenschaften

(72) dem o. Professor und Leiter des Instituts für Astronomische und Physikalische Geodäsie der Technischen Universität München Dr.-Ing. Reiner **Rummel**, *in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Leistungen in der Forschung auf dem Gebiet der Satellitengeodäsie sowie seiner Beiträge zur Errichtung eines Globalen Geodätischen Beobachtungssystems und der nationalen und internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erdsystembeobachtung* (geb.: 3.12.1945)

am 25. November 2011 die Würde eines Ehrendoktors der Agrarwissenschaften

(73) dem früheren langjährigen Direktor der Europäischen Kommission Dr. jur. Christian **Patermann**, *in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Leistungen im Rahmen der europäischen Agrar- und Ernährungsforschung mit den Schwerpunkten der nachhaltigen Landnutzung und Sicherheit der Lebensmittelversorgung. Mit seiner Forschung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit im Forschungsdirektorat der Europäischen Gemeinschaft und seiner Expertise für Fragen der Bioökonomie unterstützte und förderte er die nationale sowie internationale Zusammenarbeit von Kolleginnen und Kollegen aus Wissenschaft und Forschung mit solchen aus Wirtschaft und Politik in herausragender Weise* (geb.: 16.8.1942)